

Write your name here	
Surname	Other names
Centre Number	Candidate Number
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Edexcel GCE	
German	
Advanced Subsidiary	
Unit 2: Understanding and Written Response	
Friday 15 January 2010 – Morning Time: 2 hours 30 minutes	Paper Reference 6GN02/01
You must have: Listening equipment CD/mp3	Total Marks

Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- You must begin with Section A: Listening, and complete this section within 45 minutes. You must **not** replay the recording after the first 45 minutes of the test.
- Answer the questions in the spaces provided
– *there may be more space than you need.*
- You must **not** use a dictionary.

Information

- The paper is divided into 3 sections.
- The total mark for this paper is 70.
- The marks for **each** question are shown in brackets
– *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*
- Section B of this paper features a question that requires responses in English
– *in order to convey these clearly, please ensure that you write legibly and check your spelling, punctuation and grammar.*

Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Keep an eye on the time.
- Try to answer every question.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ►

N36391A

©2010 Edexcel Limited.
1/1/1/1/e2



edexcel 
advancing learning, changing lives

SECTION A: LISTENING

Die Aufnahme besteht aus 4 Hörtexten.

Hörtext 1: 52 Sekunden
Hörtext 2: 51 Sekunden
Hörtext 3: 1 Minute 14 Sekunden
Hörtext 4: 2 Minuten 34 Sekunden

Sie können den Text so oft hören, wie Sie wollen. Sie können zu jeder Zeit Notizen machen und Ihre Antworten schreiben.

Hörtext 1 – Böser Busfahrer?

1 Sie hören diesen Bericht im Radio. Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort an.

(a) Der Busfahrer wollte...

(1)

- (i) ... die Schüler nicht aussteigen lassen.
- (ii) ... keine Handys im Bus haben.
- (iii) ... die Polizei alarmieren.

(b) Die Schüler haben...

(1)

- (i) ... den Busfahrer angeschrien.
- (ii) ... die Türen geöffnet.
- (iii) ... Obst im Bus herumgeschmissen.

(c) Laut der Busfirma haben sich die Schüler...

(1)

- (i) ... schlecht benommen.
- (ii) ... gelangweilt.
- (iii) ... ganz ordentlich verhalten.

(d) Durch seine Aktion hat der Busfahrer...

(1)

- (i) ... die Busfirma entschuldigt.
- (ii) ... Bananen gesammelt.
- (iii) ... keinen Unfall gehabt.

(Total for Question 1 = 4 marks)



Hörtext 2 – Unfallursache: Wildschwein

2 Sie hören diese Reportage. Kreuzen Sie die **vier** Sätze an, die dem Text am besten entsprechen.

(a)	Die Wildschweine waren am Unfall Schuld.	<input type="checkbox"/>
(b)	Beim Crash ist ein Wildschwein gestorben.	<input type="checkbox"/>
(c)	Es wurden keine Menschen verletzt.	<input type="checkbox"/>
(d)	Kein Fahrzeug war beschädigt.	<input type="checkbox"/>
(e)	Solche Unfälle kommen sehr oft vor.	<input type="checkbox"/>
(f)	Die Anzahl von Wildschweinen wird immer größer.	<input type="checkbox"/>
(g)	Keine Wildschweine sterben im Winter.	<input type="checkbox"/>
(h)	Die Wildschweine verhungern im Winter.	<input type="checkbox"/>

(Total for Question 2 = 4 marks)



Hörtext 3 – Schüler-Demos für bessere Bildung

3 Sie hören einen Bericht über Schüler-Demos in Deutschland. Ergänzen Sie die Sätze mit Wörtern aus der Wortkiste, so dass sie dem Text entsprechen.

- (a) Die Mehrheit der demonstrierenden Schüler war nicht (1)
- (b) In Berlin haben die Demonstranten Zimmer und Fenster (1)
- (c) Sie protestierten gegen die schlechten in den Schulen. (1)
- (d) Die Teilnehmer an den Demonstrationen die Schule. (1)

jung	passierten	Einrichtungen	aggressiv
geputzt	Reisen	schwänzten	zerstört

(Total for Question 3 = 4 marks)



Hörtext 4 – Drogenkonsum unter Jugendlichen

4 Sie hören ein Interview mit einer Drogenexpertin. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

(a) Was sind die Konsequenzen vom Leistungsdruck für junge Menschen? (1)

(b) Welche Gründe außer Stress führen auch zu Drogenkonsum? (1)

(c) Wie wird der Einstieg in den Drogenkonsum leicht gemacht? (1)

(d) Warum sind Flatrate Partys so gefährlich? (1)

(e) Warum ist ein generelles Alkoholverbot nicht sehr effektiv, laut der Expertin? Nennen Sie **zwei** Gründe. (2)

(f) Wie sollte man der Expertin nach das unbegrenzte Trinken unter Jugendlichen verhindern? Geben Sie **zwei** Beispiele. (2)

(Total for Question 4 = 8 marks)

TOTAL FOR SECTION A = 20 MARKS



SECTION B: READING

Text 5

Sollen Schüler eine Uniform tragen?

Cäcilia Wimmeler, Graz

Nicht alle Menschen können das Gleiche tragen - manche sehen mit langen Röcken gut aus und andere wieder nicht. Ich finde, jeder sollte anziehen, was ihm steht und gefällt. Ich bleibe lieber bei meinen selbst ausgesuchten Kleidungsstücken!

Franziska Steiner, München

Ich finde eine Schuluniform eine tolle Idee, weil die Schüler nicht mehr nach ihrem Aussehen beurteilt werden. Aber die Uniform sollte nicht teuer sein. Wenn Eltern, die sich keine teuren Klamotten leisten können, auch noch eine teure Uniform bezahlen sollen, geht es ihnen noch schlechter!

Manuela Pankop, Zürich

Bei uns ist der Gruppenzwang so stark - wer nicht mit den neusten Klamotten kommt, ist ein Loser. Deshalb halte ich die Schuluniform für richtig. Außerdem empfindet man mit einer Uniform ein Klassen- oder Schulgefühl, meine ich.

Laura Strunk, Berlin

Bloß keine Uniform! Vielleicht hören die Schüler auf, sich in der Schule wegen der Kleidung gegenseitig auszulachen, aber was ist abends nach der Schule? Man wird sowieso als Schüler wegen anderer Sachen ausgelacht. Das kann auch die Uniform nicht verhindern.



5 Wer sagt was? Kreuzen Sie die richtigen Namen an. Vorsicht! Ein Name kann zweimal vorkommen.

	Cäcilia	Franziska	Manuela	Laura
(a) Man wird immer noch wegen der Frisur oder der Schultasche geärgert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(b) Jeder hat seinen eigenen Stil, was Kleidung betrifft, und sollte tragen können, was er will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(c) Es ist wichtig, dass so eine Uniform preisgünstig wäre. Sonst wäre die Situation gar nicht besser!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(d) Wenn alle eine Schuluniform tragen, kommt es mehr auf die Persönlichkeit an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(e) Ohne Schuluniform erwarten die anderen, dass du in der Schule modische Kleidung trägst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Total for Question 5 = 5 marks)



Text 6

Computerspiele

Nicht nur auf Zigarettenschachteln, sondern auch auf Verpackungen von Computerspielen könnte man bald Suchtwarungen lesen.

Immer mehr Jugendliche sind süchtig nach Computerspielen und vernachlässigen Schule, Freunde und Hobbys. Fast jeder zehnte Jugendliche und junge Erwachsene verbringt täglich zehn Stunden vor dem Computer!

Gegen diese steigende Anzahl von Computersüchtigen muss man dringend etwas unternehmen. Neben den Warnhinweisen würde man vielleicht auf dem Computerbildschirm eine Uhr einblenden, die die Spielzeit anzeigt. Außerdem sollte es zentrale Beratungsstellen für Onlinesucht und Selbsthilfegruppen für Betroffene und ihre Familien geben.

Vor allem Online-Rollenspiele machen süchtig. Die Spieler leben dabei in zwei Welten gleichzeitig, nämlich in der Spielwelt und in der wirklichen Welt. Es kann passieren, dass sie zwischen den Welten nicht mehr unterscheiden können. Sie verlieren ihr Zeitgefühl und spielen oft stundenlang ohne Pause. Weil sie keine Zeit mehr für Hausaufgaben haben, werden sie in der Schule schlechter. Den Kontakt zu ihren Freunden verlieren sie auch.



6 Read the passage above and answer the questions **in English**. Your answers must relate exclusively to the passage and convey **all** the relevant information provided.

(a) What will soon be printed on the cases of computer games? (1)

(b) What are the reasons for this? (1)

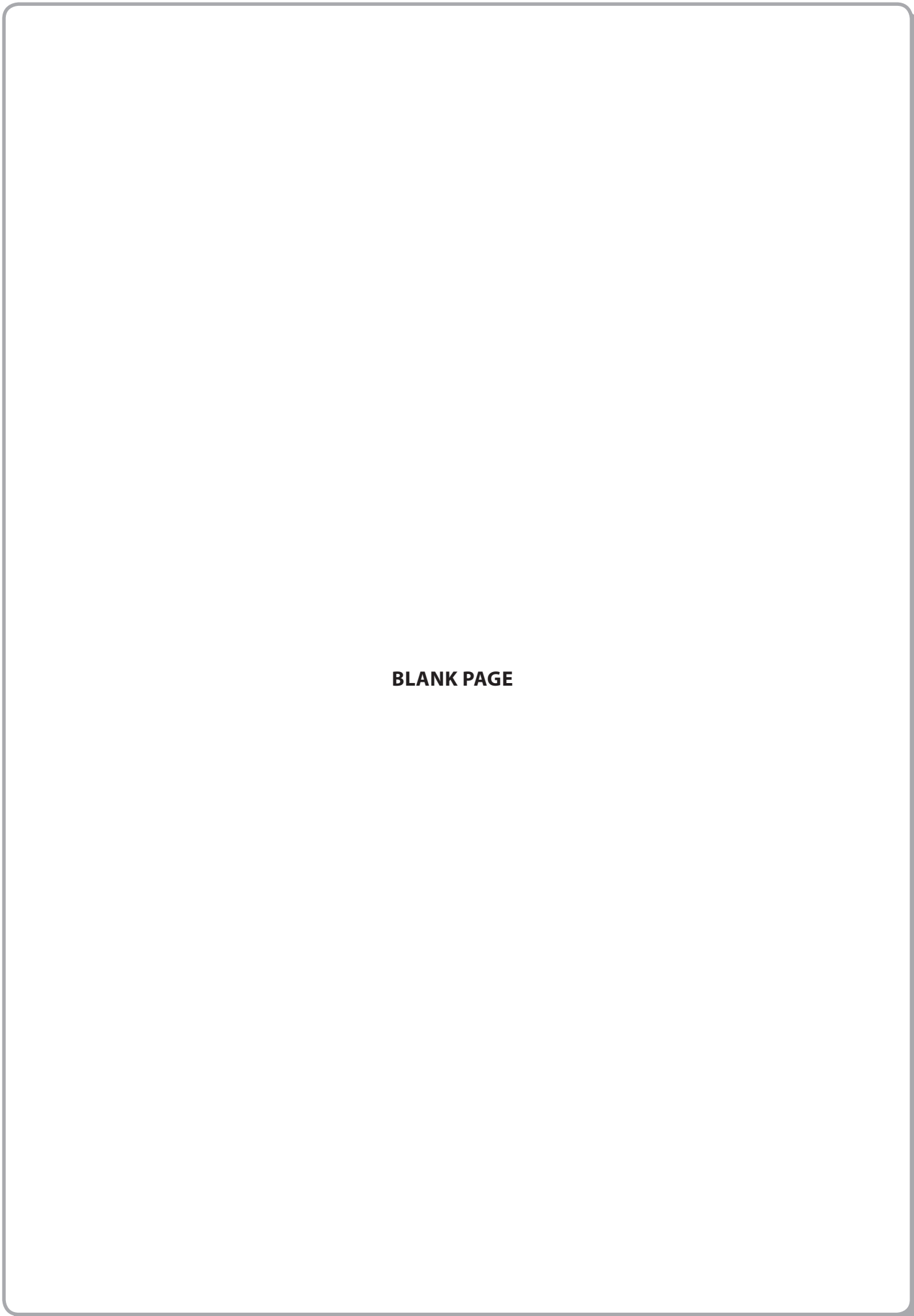
(c) What other measures are to be put in place? Give **one** example. (1)

(d) Why are online role-play games particularly confusing? (1)

(e) What are the wider consequences of online role-play games? (1)

(Total for Question 6 = 5 marks)





BLANK PAGE



N 3 6 3 9 1 A 0 9 1 6



Text 7

Sport: Motivieren Sie sich!

Sind Sie eine Sofa-Wurst oder ein Dauerfernsehglotzer? Können Sie Sport nicht ausstehen? Dann sollten Sie versuchen, sich zu mehr Bewegung zu motivieren. Sie müssen kein Hochleistungssportler werden, aber mindestens eine halbe Stunde Bewegung am Tag sollte sich jeder gönnen!

Sie sind ganz schön fit auf die Welt gekommen. Schauen Sie sich einmal ein Baby an, welches auf der Krabbeldecke liegt und den Fuß in den Mund steckt. Jetzt machen Sie das mal nach....

Offensichtlich sind Sie nicht in Form geblieben. Babys mögen kürzere Beine als Sie haben, trotzdem sehen Sie, dass man Fähigkeiten verlieren kann. Und Sie sollten wissen, verlorene Beweglichkeit kann Ihnen im späteren Leben ernsthafte Schwierigkeiten bereiten. Immer mehr Menschen haben schon im mittleren Lebensalter Probleme mit dem Gehen und müssen teilweise operiert werden.

Keine schönen Aussichten, wobei es ganz einfach ist, beweglich zu bleiben – Schwimmen, Spaziergänge, Radfahren. Das genügt und kostet nicht mal Geld für Sportschuhe, aber Sie verändern damit Ihr Leben, vor allem Ihr späteres. Das ist besser als andere Dinge, die Sie nur mit viel Geld erwerben können.

Bewegung beeinflusst auch die spätere Figur. Wer sich regelmäßig bewegt, ist später schlanker. Es ist nicht wichtig, was man macht. Hauptsache man bewegt sich. Jeder Tag, an dem Sport getrieben wird, zählt: Das Risiko zum Dicksein wird durch jeden sportlichen Tag um fünf Prozent reduziert.

Außerdem sind frische Luft und Bewegung in der Sonne echte Stimmungsheber. Sport hilft uns, den Alltag und damit die großen und kleinen Sorgen zu vergessen.

Besonders viel Spaß macht Sport im Verein. Die meisten Sportvereine bieten so genannte „Schnupperkurse“ an. Sie können dabei erst einmal kostenlos mitmachen. Wenn Ihnen die Sportart und die Leute gefallen, werden Sie Mitglied. Das kostet auch nicht die Welt, sofern Sie nicht in den Golfclub wollen! Zudem gibt es in allen Vereinen nicht nur ein Sportprogramm, sondern auch andere Aktivitäten: Ausflüge, Besuche von Veranstaltungen, Radtouren usw.

Gelegenheit, vor der Glotze zu sitzen, gibt es immer noch – der Körper braucht mindestens einen Tag Pause pro Woche, um sich wieder zu erholen und neue Kraft zu schöpfen.



7 Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Text mit **Ihren eigenen Worten auf Deutsch**.

(a) Was sollte man täglich 30 Minuten lang machen? (1)

(b) Woher weiß man, dass ein Baby fit auf die Welt gekommen ist? (1)

(c) Warum haben manche Leute Probleme im mittleren Lebensalter? (1)

(d) Was ist oft die einzige Lösung für diese Probleme? (1)

(e) Welche kostenlosen Möglichkeiten gibt es, sich fit zu halten? (1)

(f) Welchen Einfluss hat Sport auf die Figur, dem Text nach? (1)

(g) Wie bestimmt Sport unsere Laune? (1)

(h) Was sind die Vorteile von Sportvereinen? Geben Sie **zwei** Beispiele. (2)

(i) Warum darf man immer noch fernsehen? (1)

(Total for Question 7 = 10 marks)

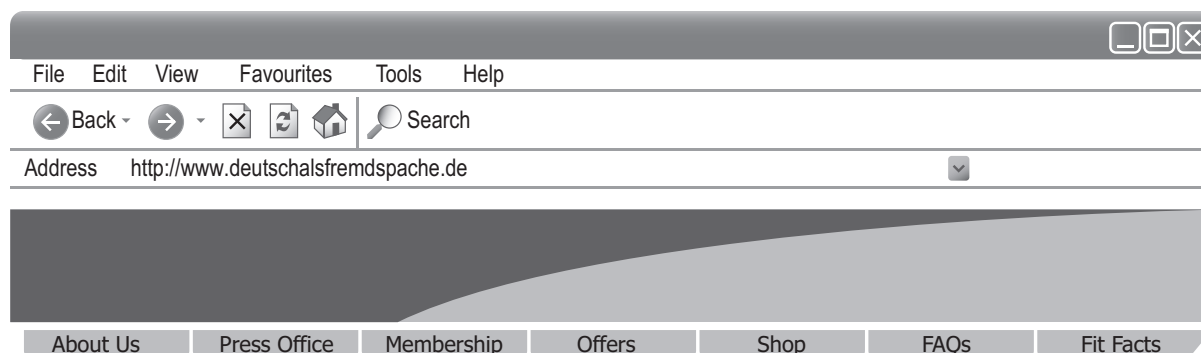
TOTAL FOR SECTION B = 20 MARKS



SECTION C: WRITING

Text 8

Deutsch lernen in den Sommerferien



Unsere Sommerferienprogramme sind für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, die ihr Deutsch verbessern wollen. Gelernt wird im Einzelunterricht oder in der Kleingruppe. Wir bieten ein- oder zweiwöchige Intensivkurse mit bis zu 4 Unterrichtsstunden täglich an.

Im Preis inbegriffen: Sprachkurs mit Lehrmaterialien und Teilnahmezertifikat.

Haben Sie Fragen? Mailen Sie uns (info@deutsch_als_fremdsprache.de). Noch schneller geht es per Telefon: 0221 491 10 52

Deutsch als Fremdsprache GmbH
Aachener Str 28
50933 Köln





8 Sie finden diese Anzeige im Internet. Mailen Sie eine Anfrage **auf Deutsch (200–220 Wörter)**, in der Sie auf Folgendes eingehen:

- Wer Sie sind und warum Sie schreiben
- Warum Sie diesen Deutschkurs in den Sommerferien machen wollen
- Wann genau Sie den Kurs machen möchten und warum
- Die Fragen, die Sie an die Sprachschule haben

(30)

Lined writing area consisting of approximately 30 horizontal dotted lines for student response.



Handwriting practice area with 20 horizontal dotted lines.





Handwriting practice area with 25 horizontal dotted lines.

(Total for Question 8 = 30 marks)

**TOTAL FOR SECTION C = 30 MARKS
TOTAL FOR PAPER = 70 MARKS**



N 3 6 3 9 1 A 0 1 5 1 6

BLANK PAGE

